Monatsgruß

März 2023

für die Gemeinden des
Evang.-Luth. Dekanats Würzburg

Zusammenrücken – mit Abstand das Beste |

Wo bist du, Mensch? | Nähe trotz Abstand |

Zusammenrücken international

Foto: Silvia Gralla

Liebe Leserin, lieber Leser!

Ist es nun vorbei? Für das Ende des Winters wurde angekündigt, dass die Pandemie vorüber sei. Dann sei das Virus endemisch, d. h. ein üblicher Begleiter unseres Alltags wie andere Viren auch. Die Menschen in Deutschland seien ausreichend immunisiert, eine Erkrankung darum in der Regel nicht gefährlich.

Ist das sicher? Was ist eigentlich sicher? Ich habe den Eindruck, dass wir eine Vorstellung von Sicherheit haben, die widersprüchlich ist. Wir fordern Sicherheit und fahren auf der Autobahn trotzdem zu dicht auf. Manche fliegen mit dem Gleitschirm, und wenn etwas passiert, sucht man Schuldige. Wir erwarten eine hundertprozentige Sicherheit, die es einfach nicht gibt.

Zum Glück ist Sicherheit nicht das einzige Kriterium im Leben. Seit einigen Monaten erleben wir wieder, welche Freude es ist, in Gesellschaft zu sein. Feste und Feiern finden wieder statt. Wir können wieder zusammenrücken. Manche halten noch Abstand – gerne. Manche umarmen einander schon wieder – gerne. Ein jeder nach seiner Façon, wie der Alte Fritz sagte.

Als Christenmenschen sind wir eine Gemeinschaft, ein Leib, wie es Paulus schreibt. Wir hängen aneinander. Es ist gut, wenn das sichtbar wird. Dazu kommen wir zusammen im Gottesdienst, feiern das Abendmahl, laden zu Gemeindeveranstaltungen ein und gehen hin zu den Menschen, die nicht von selbst kommen. Wir rücken zusammen, damit wir selbst wahrnehmen, dass wir ein Leib sind. Seit einiger Zeit machen wir das wieder. Aber wir brauchen auch noch den Mut, den Abstand, den wir gehalten haben, zu überwinden. So mag man zögernd oder mutig aufeinander zugehen und einander verstehen. Von Woche zu Woche werden wir uns wieder mehr daran gewöhnen und gestärkt werden. Darin wird sichtbar, was wir im Glaubensbekenntnis bekennen: die Gemeinschaft der Gläubigen.

Ihr

W. Slenczka

Dr. Wenrich Slenczka, Dekan

TITELFOTO

Platz für Mensch-ärgere-dich-nicht, Mainlände Veitshöchheim

Foto: Stefan Retsch

RÜCKSEITE

Hui-Wen Hsaio, „Ich habe von eurem Glauben gehört“

Foto: Weltgebetstag 2023

INHALT

SchwerpunktThema Zusammenrücken **3 – 5**

Den Menschen im Blick Miteinander in der Sanderau | Hebammenvermittlung **6 – 7**

Regionales … in und um Würzburg, Land Süd und Land West **8 – 9**

Gottesdienste **10 – 11**

Kontakt + Termin Weltgebetstag | Kirchenmusik | Bildung | Besondere Gottesdienste **12 – 14**

kids and friends Jugendwerk | Dekanatsmusikschule | CVJM **15– 16**

MenschensKinder Nagelkreuz | Personalia | Mikrofon- und Lautsprecheranlage | „Deine Taufe“ **17 – 19**

EVANG.-LUTH. DEKANAT WÜRZBURG

IMPRESSUM

Monatsgruß für die Gemeinden des Evang.-Luth. Dekanats Würzburg | Mitglied des Gemeinschaftswerkes der Evangelischen Presse | Herausgeber und Verlag: Evang.-Luth. Dekanat Würzburg | V.i.S.d.P.: Dekan Dr. Wenrich Slenczka, Schriftleitung: Pfarrer Jürgen Dolling, Mitglieder der Redaktion: Irmgard Fehn, Dorothée Grauer, Claudia Kaufhold, Blumi Noll, Petra Retsch, Diakonin Harriet Tögel | Zuschriften: Monatsgruß Dekanat Würzburg, Zwinger 3c, 97070 Würzburg, Tel.: 09 31/7 33 77, Fax: 09 31/ 3 54 12-21, E-Mail: monatsgruss.dekanat.wue@elkb.de | Anzeigenverwaltung: Helga Frank, Friedrich-Ebert-Ring 27a, 97072 Würzburg, Tel.: 09 31/80 49 97-60, E-Mail: helga.frank@elkb.de | Auflage: 9.000 | Nachdruck mit Quellenangabe gestattet | Publikation im Internet unter: **www.wuerzburg-evangelisch.de** | Druck und Verarbeitung: Print Consulting, E-Mail: boehlerverlag@web.de | Gestaltung: Sigrid Walter | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Do., 9. März 2023

Wo bist du, Mensch? Du Meinesgleichen?

Das haben sich viele schon gefragt. Wo bist du, fragen Kinder, die nicht alleine spielen wollen. Wo bist du, fragen Erwachsene, die nicht alleine Sport treiben, Reisen, Warten, Leben wollen. Einsamkeit ist ein großes Thema in unserer Gesellschaft. Die Zahl der Single-Haushalte wächst stetig, berufliche Flexibilität spült Menschen in Hotellobbys, der übervolle Terminkalender ist der Feind der Verbindlichkeit in privaten Freundschaften, die Pandemie war ein Beschleuniger und Verstärker der Vereinzelung und aus so mancher Ecke tönt: Wo bist du?

Eine Gruppe ruft vielleicht etwas leiser: die Jugendlichen. Die Digital Natives. Die, die mit dem Smartphone dauerhaft mit der Welt verbunden sind. Ich kam mit manchen ins Gespräch. Dafür installierte ich einen weiteren Messenger auf meinem Smartphone und machte mich auf, in die Weiten des Metaverse, dem virtuellen Raum. Ich orientierte mich kurz und gebe zu, dass es mir viel leichter fiel als im echten Leben, wo Barrierefreiheit ein Wunschtraum ist. Ich besuchte verschiedene Räume, schaute mich in verschiedenen Gruppen um und tippte auf gut Glück: „Wo bist du?“ Innerhalb kürzester Zeit hätte ich zehn Gespräche führen können, beschränkte mich aber auf drei. So viele habe ich noch nie gleichzeitig in Präsenz kennengelernt. Da ich hochgradig sehbehindert bin, bleibe ich meist ohne Resonanz – und: allein.

Aus den drei Gesprächen der ersten 20 Sekunden sind zwei Freundschaften und eine lose Bekanntschaft entstanden. Wir schreiben uns. Wir reden über den Messenger. Wir spielen gemeinsam. Wir sind uns nah. Doch was bedeutet hier Nähe? Diese spannende Frage habe ich mit meinem Sohn und dessen Freundin erörtert. Mein Sohn (B) war da gerade in München, seine Freundin (S) in Portugal und ich (I) im Aufenthaltsraum einer Schule:

(I) *„Mal im Ernst. Wie soll denn bitteschön Nähe entstehen, wenn man sich nie trifft?“*
(B) *„Wir treffen uns doch gerade! Oder wie nennst du das sonst?“*
(S) *„Ich fühle mich euch nah. Denn ich nehme mir genau jetzt Zeit für euch. Ich lasse mich auf euch ein. Ich höre euch geduldig zu und warte die Antworten mit Interesse ab. Ich will jetzt hier sein. Gleichzeitig mit euch. Das ist doch nah, oder?“*
(I) *„Schon. Ja, ich verstehe, was du meinst. Aber es geht alles so langsam. Man kann sich gar nicht anschauen …“*
(B) *„Sagt meine sehbehinderte Mutter, die immer geklagt hat, dass sie ja die Mimik der anderen nicht sieht! Hier sind wir alle gleich.“*
(S) *„Es spielen weder Alter, noch Geschlecht, noch körperliche Handycaps eine Rolle.“*

Mir leuchtet ein, was die anderen sagen. Aber mir ist nicht so ganz wohl dabei. Ich erkenne, dass es mit mangelnder Erfahrung zu tun hat, mit Vorurteilen oder auch mit dem Alter. Mein Unwohlsein verstärkt sich.

(B) *„Ich spüre, dass dir das nicht gefällt. Aber sieh es doch einmal so: Menschen, die sozial nicht so geschickt sind, oder die sich in Gruppen unwohl fühlen, oder die ein Handicap haben, das sie an die Wohnung bindet, können hier im Netz Freunde finden, Freundschaften pflegen, Nähe erleben, statt immer einsamer zu werden.*
(I) *„Ich ahne, was du meinst. Nähe kann man so schon fühlen. Aber* [– ich freue mich ein kleines bisschen –] *körperlich ja wohl nicht (!)?“*
(S) *„Naja körperlich natürlich nicht. Das ist ja klar. Aber es muss ja nicht immer körperlich sein“.*

Ich höre ihr Schmunzeln und wir drei lachen und sind uns tatsächlich sehr nah.
Mir kommt ein Gedanke, den ich sofort teilen will.

(I) *„He! Ist da jemand? Ich will über Jesus reden.“*

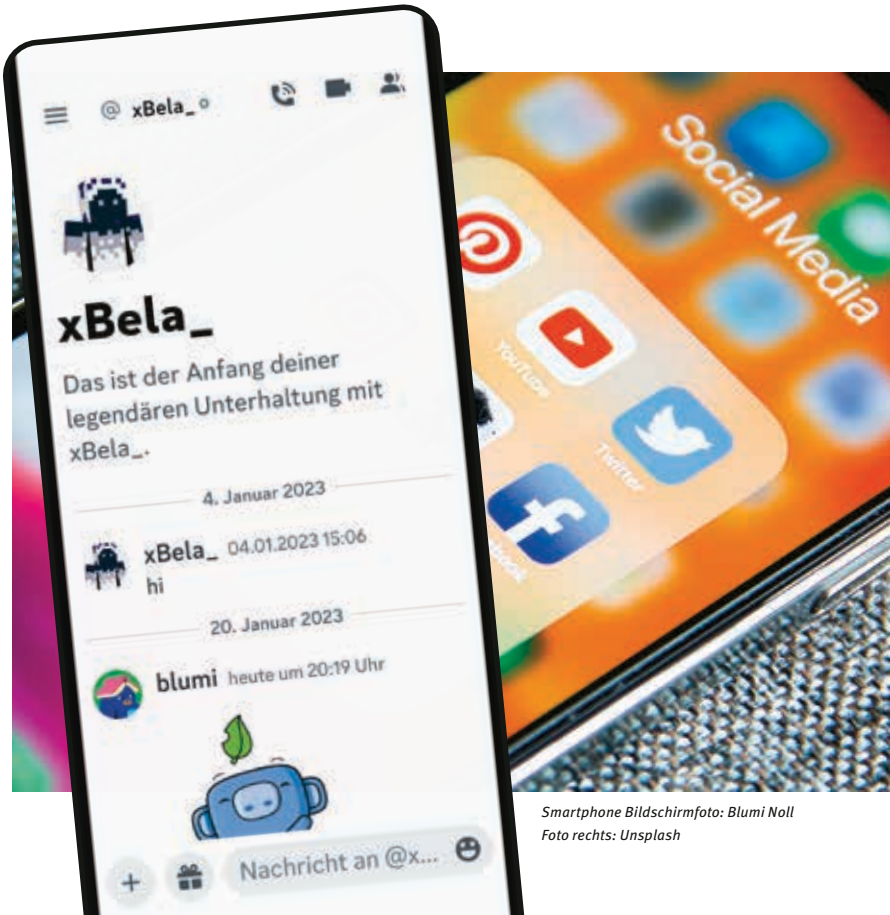
Unzählige gehen online. Ich bin überrascht und erfreut.

(I) *„Was meint ihr: Hätte Jesus diesen Messenger benutzt? Was würde er sagen? Gibt es Nähe auf die Ferne?“*
(M) *„Lol …“*
(F) *„Krasse Idee …“*
(O) *„Wtf coole Frage …“*
(M) *„Ich denke schon …*
(I) *„Ich auch! Ich denke auch. Mediale Innovation war ihm sicher genauso lieb, wie das Aufbrechen aller anderen Konventionen. Unter einer Voraussetzung*
(B) *„… dass es den Menschen dient.“*

Das war mein Sohn. Ich bin stolz. Und dankbar, wieder ein Vorurteil los zu sein. Kann es mir aber nicht verkneifen, schnell zu schreiben: „Will jemand mit mir spazieren gehen? So leiblich, meine ich!?“

Blumi Noll ■

Blumi Noll.
Foto: privat



Smartphone Bildschirmfoto: Blumi Noll
Foto rechts: Unsplash

Abstandhalten in der Hoffnungskirche.
Foto: Kirchengemeinde Hoffnungskirche

Irmgard Fehn.
Foto: Jürgen Dolling

Nähe trotz Abstand

Wie aus Begegnungen Beziehungen entstehen

Coronaverbote bestimmten in den vergangenen Jahren das Alltagsleben. Vieles war nicht mehr möglich und „schlief ein“. In den Gottesdiensten saß man mit Maske in weitem Abstand, kein Händedruck beim Friedensgruß. Man nickte sich zwar aus der Ferne zu, aber das war’s dann oft auch schon. Auch der gewohnte und beliebte Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst durfte nicht mehr stattfinden.

So entstand in der Hoffnungskirche in Würzburg-Versbach eine neue Initiative: Kirchenkaffee im Café. Zuerst war es ein kleines Häuflein der „vier Aufrechten“, das gemäß „Wo zwei oder drei versammelt sind …“ nach dem Gottesdienst ins nahegelegene Café marschierte und dort bei Kaffee oder Tee plaudernd beieinandersaß. Nach und nach gesellten sich weitere dazu, manchmal auch die Prediger*innen.

So ist es bis heute. Man unterhält sich über „Gott und die Welt“ und tauscht sich über die soeben gehörte Predigt aus. Mitunter prallen unterschiedliche Auffassungen und Meinungen aufeinander, aber auch Konsens gibt es, Vergleiche werden gezogen. Auch weltliche und alltägliche Themen haben ihren Platz: Politik, das Wetter oder Probleme mit dem Smartphone.

Wer kennt einen zuverlässigen Handwerker oder einen erfahrenen Arzt? Wer hat Erfahrung mit Photovoltaikanlagen? Welche Wanderung ist zu welcher Jahreszeit besonders lohnenswert und warum? Welches Konzert oder Theaterstück war eine Bereicherung oder wurde als enttäuschend empfunden? Welches steht in nächster Zeit auf dem Programm? Lädt der Botanische Garten zu einem Rundgang ein? Wer hat Lust zu einem Über-Land-Ausflug? Wohin gehen die nächsten Urlaubsreisen? Manches lässt sich sogar gemeinsam planen. Auch Heiterkeit und Stricken kommen nicht zu kurz. Durch diese „Börse der Vielfalt“ sind schon neue Freundschaften entstanden. Ein Geschenk!

Das Wichtigste aber ist die Pflege der Gemeinschaft. Menschen haben einfach das Bedürfnis sich auszutauschen und zu unterhalten, sich nicht allein und verlassen zu fühlen, sondern gesehen zu werden. So werden auch Gemeindeglieder, die man vermisst, angerufen oder dem Pfarramt gemeldet.

Inzwischen sind aus Begegnungen Beziehungen entstanden, und ein neues Verb hat sich gebildet: „schiffern“. Also: Wir gehen schiffern. Es ist leicht zu erraten, in welchem Café wir zusammenkommen. Ob der Duden bei seiner Revision für die nächste Auflage dieses Wort aufnehmen wird?

Diese offenen und unverbindlichen Kirchenkaffeetreffen sonntags im Café finden nach wie vor statt sofern das Café geöffnet hat. Immer dann, wenn es in der Hoffnungskirche keinen offiziellen Kirchenkaffee gibt. Herzliche Einladung zum Dabeisein!

Irmgard Fehn

Aus Begegnung wird Beziehung. Irmgard Fehn und Uta Forster.
Foto: Jürgen Dolling

Zusammenrücken international

Claudia Kaufhold.
Foto: privat

In der Thomaskirche gibt es seit 34 Jahren eine Partnerschaft mit philippinischen Gemeinden. Im Jahr der Wende, 1989, besuchte Reverend Levy Jabines von den Philippinen das damals noch sogenannte „Missionswerk“ Neuendettelsau. Dies geschah im Rahmen der jährlich veranstalteten vierwöchigen Summer School, bei der ca. 40 evangelische Pfarrer und Pfarrerinnen aus der ganzen Welt eingeladen sind, das Ursprungsland der Reformation kennenzulernen. Sie besuchen die Lutherstätten, erleben gemeinsame Bibelarbeit und knüpfen Kontakte.

An einem der Wochenenden werden sie jeweils in Lutherische Gemeinden geschickt. Die angefragte Thomaskirche in Würzburg griff gern zu. Pfarrer Schattenmann nahm den jungen Pfarrer auf und ließ ihm im Sonntagsgottesdienst Raum, vom Leben seiner Gemeinde zu berichten. Schnell stellten sich prekäre Umstände heraus: Oftmals musste der Pfarrer vier bis fünf Stunden zu Fuß gehen, um seine Gemeinden für Gottesdienst und Seelsorge zu erreichen. Spontan fand sich die Gottesdienstgemeinde der Thomaskirche damals bereit, dem Geistlichen ein Pferd zu finanzieren. Damit war der erste Kontakt geknüpft, es folgten regelmäßige Austausche, Briefe und Pakete gingen seitdem hin und her, ein kleiner „philippinischer Arbeitskreis“ nahm seine Arbeit auf.

In den Bergen von Batangas gibt es eine kleine Missionsstation, die sich bald darauf nach der Würzburger Partnergemeinde „St. Thomas Lutheran Church“ nannte. Dies führte die beiden Gemeinden noch näher zusammen.

Berichte über die hohe Säuglingssterblichkeit brachten den Arbeitskreis dazu, sich auch in medizinischen Projekten zu engagieren, zumal dieser mit Dr. Wolfgang Kümper einen engagierten Arzt an Bord hatte.

Dr. Wolfgang Kümper 1996 in einer medizinischen Sprechstunde in Batangas.

Pfarrer Levy initiierte die Projekte im Rahmen der Hilfe zur Selbsthilfe. Mit der geschwisterlichen Anschubfinanzierung aus Unterfranken kam es zur Gründung mehrerer Erste-Hilfe-Stationen, startete eine strukturierte Hebammenausbildung und vieles mehr. Der Blickwinkel weitete sich: Es entstanden wirtschaftlich tragfähige Kleinunternehmungen. Dazu halfen der Versand von Nähmaschinen und die Vergabe von Kleinkrediten für Fischerboote, Ziegen oder den Aufbau einer Schreinerei vor Ort.

Die Finanzierung der Projekte geht weiter. Immer noch sind es im Wesentlichen Privatspenden, aber auch kleine, kontinuierlich fließende Erlöse des gemeindeeigenen Eine-Welt-Ladens der Grombühler Thomaskirche tragen etwas bei.

Einweihung der St. Thomas Kirche in Batangas 1998 mit Übergabe eines Hungertuches aus der Würzburger Thomaskirche.

Bibelwoche in Batangas im Dezember 2022. Bald werden auch die von Würzburgern gesponserten Fenster in die neue Lukaskirche eingeputzt.

Fotos: Dr. Wolfgang Kümper

Regelmäßig geteilte Gebetsanliegen und weitere Gemeindegründungen in Batangas mit dem zwischenzeitlichen Bau dreier neuer Kirchen zeugen von einer auch pastoral geteilten Partnerschaft. Die Unterstützung der Jugendarbeit und regelmäßige gegenseitige Besuche sorgen dafür, dass die Gemeinden wirklich zusammenwachsen, sowohl zwischen den jungen Gemeinden auf den Philippinen selbst wie auch über 11.000 km hinweg zwischen Würzburg und Batangas.

Dr. Wolfgang Kümper und Claudia Kaufhold ■

Miteinander in der Sanderau – Zusammenrücken im Stadtteil

Das erste Jahr des Quartiersprojektes „Miteinander in der Sanderau“ war spannend. Ein Jahr des Kennenlernens, man macht sich vertraut und arbeitet mit Akteuren und Einrichtungen des Stadtteils zusammen. Das legte bereits vielversprechende Grundsteine für eine kollegiale und bürgerorientierte Gemeinschaft im sozialen Nahraum Sanderau! Man hilft sich, wo man kann und blickt gemeinsam und hoffnungsvoll in die Zukunft. Gerade diese Dinge machen eine aktive Nachbarschaft und einen Ort, an dem man gerne lebt, doch eigentlich aus.

Begegnungsstätte etabliert sich

In der Begegnungsstätte des Matthias-Claudius-Seniorenheims hat sich bereits das Seniorennachmittagscafé jeden dritten Freitag im Monat etabliert. Hier erwartet die Senioren neben Kaffee und Kuchen ein unterhaltsames Programm, es gibt Bildvorträge oder ein Literaturcafé. Auch Informationsvormittage zu interessanten Themen wie z. B. die Patientenverfügung oder die Hausnotruf-Hilfe auf Knopfdruck gab es. Das Thema Fairtrade und Schokolade beschäftigt uns am Fr., 17. 3. um 10.30 Uhr.

Seniorencafé im Wintergarten, 2. v. li.: Antje Marlock.
Foto: Dagmar Sostre

ANZEIGE

Diakonie Würzburg

Altenhilfe & Pflege

Foto: © De Visu/Fotolia

Wir kümmern uns!

24 Stunden Pflege-Notruf:
01801 110 220

Versorgung zu Hause
Ambulanter Pflegedienst
Tel. 0931 354 78-0

Stationäre Versorgung
Evang. Wohnstift St. Paul
Tel. 0931 614 08-0

Gerontopsych. Facheinrichtung
Matthias-Claudius-Heim
Tel. 0931 880 60-0

www.diakonie-wuerzburg.de

Mittagstisch

Eine warme Mahlzeit kann vor Ort ebenfalls beim Mittagstisch eingenommen werden. Bei all diesen Angeboten, bei denen so viele herzliche, zwischenmenschliche Begegnungen stattfinden, erhalten Senioren natürlich auch Beratung und Unterstützung zu allen Fragen rund um das Alter. Oft geht es darum, das Leben im eigenen häuslichen Umfeld zu erleichtern und abzusichern. Ich freue mich als Ihre Quartiersmanagerin auf die kommende Zeit und das nächste Projektjahr mit neuen Ideen und Lösungen für den lebenswerten Stadtteil „Sanderau“.

Antje Marlock

Miteinander in der Sanderau
Begegnungsstätte im Matthias-Claudius-Haus
Traubengasse 5, 97072 Würzburg
Tel.: 0157/80 67 00 38

Diakonie Würzburg

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit und Flüchtlings- und Integrationsberatung: Friedrich-Ebert-Ring 24 | 97072 WÜ | Tel.: 09 31/8 04 87 47 | Fax: 09 31/8 04 87 32 | E-Mail: info.kasa@diakonie-wuerzburg.de | Internet: www.diakonie-wuerzburg.de/kasa

Telefonseelsorge: Tel.: 08 00/1 11 01 11 und 08 00/1 11 02 22

Pflegenotruf: Tel.: 0 18 01/11 02 20

Fachstelle Suizidberatung: Tel.: 09 31/57 17 17

Evang. Sozialstation: Würzburg: Tel.: 09 31/35 47 80 und 09 31/35 47 81 (Heidingsfeld) | Geroldshausen und Reichenberg: Tel.: 09 31/66 07 33 08 | Altertheim, Steinbach: Tel.: 0 93 07/5 53 | Uettingen, Remlingen, Billingshausen: Tel.: 0 93 69/85 48 | Thüngen, Karlstadt: Tel.: 0 93 60/8 89

Offene Behindertenarbeit OBA: Tel.: 09 31/8 04 87 48

Evangelische Kinder-, Jugend- und Familienhilfe: Lindleinstr. 7, Würzburg | Tel.: 09 31/2 50 80-0 | E-Mail: info@ekjh.de | Internet: www.ekjh.de

Jugendtreff Grombühl: Petrinistr. 7, WÜ-Grombühl | Tel.: 09 31/2 21 11

Alleinerziehendentreff: Friedrich-Ebert-Ring 27 d, Würzburg | Tel.: 09 31/8 04 87 90

Evang. Beratungszentrum (EBZ): Erziehungs-, Familien-, Ehe- und Lebensberatung: Stephanstr. 8, Würzburg | Tel.: 09 31/30 50 10 | E-Mail: ebz@diakonie-wuerzburg.de

Schwangerschaftsberatung im EBZ: Theaterstr. 17, Würzburg | Tel.: 09 31/4 04 48 55 | E-Mail: ebz.ssb@diakonie-wuerzburg.de

Bahnhofsmission: Hauptbahnhof Würzburg | Tel.: 09 31/73 04 88 00

Zentrale Beratungsstelle für Wohnungslose: Wallgasse 3, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02 13

Zentrale Beratungsstelle für Strafentlassene: Wallgasse 3, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02 18

Wärmestube: Rüdigerstr. 2, Würzburg | Tel.: 09 31/1 50 23

Kurzzeitübernachtung für wohnungslose Männer: Wallgasse 3, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02 25

Johann-Weber-Haus: Haugerring 4, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02-0

Schuldner- und Insolvenzberatung: Neubaustr. 40, Würzburg | Tel.: 09 31/3 22 41-30

Brauchbar gGmbH – Sozialkaufhaus: Grombühlstr. 52, Würzburg | Tel.: 09 31/23 00 98-0 | Fax: 09 31/23 00 98-90

WAT – Würzburger Arbeitslosenberatung und -Treff: Burkarderstr. 14, Würzburg | Tel.: 09 31/78 01 22 53 | Beratungstermine nach Vereinbarung | Öffnungszeiten des WAT-Treffs: Di. und Fr., 13.00–17.00

Hebammenvermittlung Stadt und Landkreis Würzburg

Seit Januar 2022 gibt es die Hebammenvermittlung in der Theaterstraße 17, 97070 Würzburg. Träger ist das Diakonische Werk Würzburg. Die beiden Mitarbeiterinnen Carolin Grimmer (Hebamme) und Elke Hörning (Verwaltung) konnten von ca. 750 Anfragen bereits knapp 500 Frauen eine Hebamme vermitteln, beteiligt sind derzeit 46 Hebammen. Auf der Internetseite **www.wuerzburg-hebammen.de** können Frauen die nötigen Daten für die Vermittlung angeben. In der Datenbank wird dann nach einem sogenannten „Match“ gesucht, also nach einer Hebamme, die in Frage kommen könnte (z. B. Wohnort, Entbindungstermin, Kurse, etc.). Für Frauen, die keine Hebamme gefunden haben oder deren Hebamme im Urlaub ist, gibt es einen Bereitschaftsdienst. In der Regel besuchen die Hebammen die Frauen ca. zwei Mal pro Woche für drei bis vier Wochen nach der Entlassung aus dem Krankenhaus. Die Dauer richtet sich nach dem Gesundheitszustand und den Bedürfnissen von Mutter und Kind. Seit März haben gut 100 Frauen diesen Dienst in Anspruch genommen.

V. li.: Elke Hörning – Verwaltung, Carolin Grimmer – Hebamme.
Foto: Diakonisches Werk Würzburg

Ermöglicht wird dieser Dienst durch das Förderprogramm „Geburtshilfe in Bayern“.

Claudia Kaufhold

Aus den Regionen

„Ich schreib halt, weil es mir Freude macht.“ Vortrag über Pfarrer Schmerl

Wilhelm Sebastian Schmerl.
Foto: Friedrich Veit

Do., 23. 3., 19.00 Uhr im Gemeindehaus St. Paul, Heidingsfeld

Friedrich Veit referiert über das schriftstellerische Gesamtwerk seines Großonkels Pfarrer Wilhelm Sebastian Schmerl (1879 – 1963), der zuerst in Gollhofen bei Uffenheim und dann von 1926 bis 1949 Pfarrer an der Deutschhauskirche in Würzburg war. Neben persönlichen Erinnerungen des Referenten an seinen Onkel und dessen Familie werden die Werke des „Schriftsteller-Pfarrers“ vorgestellt. Sie umfassen Novellen und Lebensbilder, sowie Schmerls große Romane, die im Franken des 16. und 17. Jahrhunderts spielen.

STADT WÜRZBURG

St. Stephan Altstadt: Tel. 3 54 12 40 | www.wuerzburg-ststephan.de

St. Johannis Altstadt: Tel. 3 22 84-6 | www.stjohannis.net

Deutschhauskirche Mainviertel | Erlöserkirche Zellerau: Tel. 41 78 94 | www.deutschhauskirche-wuerzburg.de

Auferstehungskirche Gartenstadt-Keesburg: Tel. 7 24 07 | www.auferstehung-wue.de

Gethsemanekirche Heuchelhof: Tel. 6 02 60 | www.gethsemane-wue.de

Gnadenkirche Sanderau: Tel. 7 84 14 78 | www.gnadenkirche-wuerzburg.de

Hoffnungskirche Versbach | Bekenntniskirche Rimpar: Tel. 2 87 76 57 | www.hoffnungskirche.de

„MärchenKlang“

Sa., 25. 3., 19.00 Uhr in der Philippuskirche, Eisingen.

Sonja Sperber erzählt ein Märchen von Verwandlung, Karoline Plenk untermalt und begleitet mit Klangschalen. Eintritt 5,– €, ermäßigt 3,– €.

Mahlzeit – gemeinsam essen

Fr., 31. 3., 12.00 Uhr im Gemeindehaus der Christuskirche, Veitshöchheim

Eine Anmeldeliste liegt in der Kirche aus, oder Sie melden sich bis eine Woche vorher im Pfarramt an. Tel. 09 31/9 13 13. Kostenbeitrag: 8,– €.

EVANG.-LUTH. DEKANAT WÜRZBURG

Evangelische Kindertagesstätten
DEKANAT WÜRZBURG

Wir sind ein starkes Team…

Martin-Luther-Kirche Frauenland: Tel. 78 43 50-4 | www.wuerzburg-martin-luther.de

Ökumenisches Zentrum Lengfeld: Tel. 27 10 00 | www.kirche-lengfeld.de

St. Paul Heidingsfeld: Tel. 66 09 79 83 | www.heidingsfeld-evangelisch.de

Thomaskirche Grombühl: Tel. 2 25 18 | www.wuerzburg-thomaskirche.de

Trinitatiskirche Rottenbauer: Tel. 6 73 97 | www.rottenbauer-evangelisch.de

Evangelische Studentengemeinde – ESG: Tel. 7 96 19-0 | www.esg-wuerzburg.de

RAUM WÜRZBURG

Philippuskirche Eisingen-Kist-Waldbrunn: Tel. 0 93 06/31 74 | www.philippuskirche.de

St. Markus Estenfeld-Kürnach: Tel. 0 93 67/ 9 82 03 01 | www.evangelisch-estenfeld.de

Apostelkirche Gerbrunn: Tel. 09 31/70 07 27 | www.apostelkirche-gerbrunn.de

St. Matthäus Höchberg-Waldbüttelbrunn-Hettstadt: Tel. 09 31/4 87 25 | www.hoechberg-evangelisch.de

Friedenskirche Rottendorf: Tel. 0 93 02/15 91 | www.friedenskirche-rottendorf.de

Christuskirche Veitshöchheim: Tel. 09 31/9 13 13 | www.veitshoechheim-evangelisch.de

Versöhnungskirche Zell-Margetshöchheim-Erlabrunn: Tel. 09 31/46 78 79 78 | www.versoehnungskirche.com

ANZEIGE

Städtischer Bestattungsdienst
STADT WÜRZBURG
Martin-Luther-Straße 18
97072 Würzburg
Tel. 0931 – 5 82 44
Tag und Nacht erreichbar

Literaturgottesdienst

So., 5. 3., 9.30 Uhr in der Bartholomäuskirche, Sommerhausen

Mit Texten der Dichterin Hilde Domin gestalten Dr. Markus Grimm, Pfarrer Jochen Maier und musikalisch die Organistin Ute Ernst diesen besonderen Literatur-Gottesdienst.

Abendgottesdienst mit Pfarrer Ionut Paun

So., 26. 3., 19.00 Uhr in St. Georg, Thüngen

Gastprediger Pfarrer Ionuț Paun hat in Bukarest und Erlangen-Nürnberg Theologie und Publizistik studiert. In Rumänien war er Redakteur des Fernsehsenders „Trinitas TV“ des Rumänisch-Orthodoxen Patriarchats, im Jahr 2013 gründete er die Rumänisch-Orthodoxe Pfarrei in Bamberg. Seit seinem Wirken hat Pfarrer Paun zahlreiche Beiträge und Übersetzungen in Fachzeitschriften veröffentlicht und war Teilnehmer bei vielen ökumenischen Konferenzen im In- und Ausland.

Ökumenische Nacht

Fr., 31. 3., von 19.00 bis 21.30 Uhr in der Apostelkirche in Gerbrunn

Interessierte jeder Glaubensrichtung sind eingeladen, bei gemeinsamem Gebet und in verschiedenen Workshops Erfahrungen zum Thema „Lasst uns ausstrahlen“ zu machen. Gesang, Kreatives, Meditatives und Biblisches werden vom Ökumeneteam Gerbrunn vorbereitet, daneben ist Zeit für Begegnungen und Gespräche.

Ökumenische Alltagsexerzitien

Die Fastenzeit bewusst gestalten, sich täglich eine halbe Stunde Zeit für Gebet und Betrachtung gönnen und sich einmal in der Woche zum Austausch ab 27. 2. montags 19.30 Uhr im Gemeindehaus in Giebelstadt treffen, dieses Angebot macht die Kirchengemeinde in Giebelstadt. Leitung: Pfarrerin Christine Schlör, Tel.: 0 93 34/99 39 33. Auch online (auf Wunsch mit Geistlicher Begleitung) sind die Exerzitien möglich.
www.oekumenische-alltagsexerzitien.de.

LAND SÜD

Albertshausen, Fuchsstadt, Lindflur: Tel. 0 93 66/ 61 12 | pfarramt.albertshausen@elkb.de

Geroldshausen: Tel. 0 93 66/4 30 | www.geroldshausen-evangelisch.de

Herchsheim-Giebelstadt: Tel. 0 93 34/99 39 33 | www.evangelisch-im-gau.de.

Lindelbach-Randersacker-Westheim: Tel. 0 93 03/3 46 | pfarramt.lindelbach@elkb.de

Ochsenfurt-Erlach: Tel. 0 93 31/23 84 | www.ochsenfurt-evangelisch.de

Reichenberg-Uengershausen: Tel. 09 31/6 99 69 | www.evangelisch-in-reichenberg.de

Sommerhausen: Tel. 0 93 33/2 29 | www.kirche-sommerhausen.de

Winterhausen: Tel. 0 93 33/2 05 | www.winterhausen-evangelisch.de

LAND WEST

Billingshausen: Tel. 0 93 98/2 81 | pfarramt.billingshausen@elkb.de

Karlstadt: Tel. 0 93 53/23 40 | www.karlstadt-evangelisch.de

Oberaltertheim: Tel. 0 93 07/2 94 | www.altertheim-evangelisch.de

Remlingen: Tel. 0 93 69/23 56 | www.remlingen-evangelisch.de

Thüngen-Arnstein: Tel. 0 93 60/9 91 37 | www.thuengen-evangelisch.org | www.arnstein-evangelisch.de

Uettingen: Tel. 0 93 69/23 91 | www.evangelische-kirchengemeinde-uettingen.de

Unteraltertheim-Steinbach: Tel. 0 93 07/2 94 | pfarramt.oberaltertheim@elkb.de

GOTTESDIENSTE
MÄRZ 2023

F Familiengottesdienst
GK Gottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst
GT Gottesdienst mit Taufe
K Kindergottesdienst
M Minigottesdienst
A Abendmahl
B Beichte
AB Abendmahl mit Beichte

Besondere Gottesdienste: siehe Seite 14

STADT WÜRZBURG	Sonntag, 26.2.	Freitag, 3.3.	Sonntag, 5.3.	Sonntag, 12.3.	Sonntag, 19.3.	Sonntag, 26.3.	Sonntag, 2.4.
St. Stephan Innenstadt	8.00 Dolling 10.00 Dolling	19.00 St. Adalbero	8.00 A Slenczka 10.00 A Slenczka, Gerth (altkath.)	8.00 Berckmüller 10.00 Berckmüller	8.00 Dolling 10.00 Dolling	8.00 Slenczka 10.00 Slenczka	8.00 Dolling 10.00 GT Dolling
St. Johannis Innenstadt	10.00 Wildfeuer		10.00 A Reichel	10.00 GK Schmidt	10.00 A Reichel	10.00 Wollschläger	10.00 A Reichel
Unterdürrbach Immanuelkirche	9.45 Wollschläger			9.45 Wildfeuer		9.45 Wildfeuer	
Deutschhauskirche	9.30 Rothmann		9.30 Lehmann	9.30 Schlüter	9.30 Petsch	9.30 A Rothmann	9.30 Schlüter
Erlöserkirche	11.00 Rothmann	18.00	11.00 F Rothmann	11.00 Schlüter	11.00 Petsch	11.00 A Rothmann	11.00 F Rothmann
Auferstehungskirche Gartenstadt-Keesburg	10.00 Hötzel		10.00 A Hötzel	10.00 Hötzel 11.15 M Hötzel/Team	10.00 Conrad	10.00 Tschach	10.00 A Hötzel
Gethsemanekirche Heuchelhof	10.30 A Kühner-Graßmann	18.30	10.30 K 18.30 Kinderknecht	Sa., 15.00 Herderich So., 10.30 A Kü.-Gra.	10.30 Bamberger	10.30 Graßmann	10.30 K 18.30 Bamberger
Gnadenkirche Sanderau	10.00 Greifenstein		10.00 Du./Team	10.00 A Dummert	10.00 F Du./Kita	10.00 v.d. Pahlen	10.00 Dummert
Hoffnungskirche Versbach	10.15 Schwarz	19.00 St. Albert	10.15 A Vinzent	10.15 Lukas		10.15 Schwarz	10.15 A
Bekenntniskirche Rimpar		19.00 Maidbronn			10.15 A Schrick	10.30 ök. K B-S-H	
Martin-Luther-Kirche Frauenland	10.00 A Schlüter		10.00 A Natzschka	10.00 Natzschka	10.00 Burger	10.00 Natzschka	10.00 A Betscher
Ökumenisches Zentrum Lengfeld	11.00 A Lezuo	19.00 ök. Team	9.30 Lezuo	11.00 ök. Team	9.30 Lezuo	18.00 A Lezuo	10.00 Lezuo
St. Paul Heidingsfeld	9.30 A Teschke	19.00 freie Ev. Gem.	9.30 Richter	9.30 Teschke	9.30 GK A Team	9.30 Groß	15.00 Slencz./Rich.
Lukaskirche Steinbachtal	11.00 A Teschke		11.00 Richter	11.00 Schind./Team		11.00 Groß	
Thomaskirche Grombühl	10.00 B Fischer	19.00	10.00 A Fischer	10.00 GK Floß	10.00 Grosch	10.00 Fischer	10.00 Grosch
Trinitatiskirche Rottenbauer	9.15 Kühner-Graßmann	19.00	10.00 Kinderknecht	9.15 Küh.-Graß. 11.30 K Bam./Team	18.30 Bamberger	9.15	10.00 Bamberger
Evangelische Studentengemeinde	19.00		19.00	19.00	19.00	19.00	19.00
Landeskirchliche Gemeinschaft	18.00 Wagner		18.00 Wagner	18.00 R. Wagner	18.00 Mühlich	18.00 Wagner	18.00 Wagner

RAUM WÜRZBURG	Sonntag, 26.2.	Freitag, 3.3.	Sonntag, 5.3.	Sonntag, 12.3.	Sonntag, 19.3.	Sonntag, 26.3.	Sonntag, 2.4.
Eisingen Philippuskirche	10.00 A Mü.-Old.	19.00 kath. Pfarrsaal	10.00 Hüttner	10.00 Mü.-Old.	10.00 Mü.-Old.	10.00 Mü.-Old. 15.30 M Mü.-Old.	10.00 Mü.-Old.
Estenfeld Gemeindez. St. Markus	9.30 A Lezuo	19.00	9.30 Hof.-Kas.	9.30 Hamann 11.00 M		9.30 A Hof.-Kas.	Sa., 18.00 AB Hof.-Kas.
Kürnach St. Michael		19.00 kath. Pfarrh.			11.15 Hof.-Kas./Team		10.30 Konf. Hof.-Kas.
Gerbrunn Apostelkirche	9.30 K Zepter 10.45 A Conrad	19.00 Team	10.45 Conrad	17.00 Team	10.45 Hötzel	9.30 K Zepter 10.45 C. Konrad	10.45 Conrad
Höchberg Matthäuskirche					10.00 GK Männer		
Höchberg Bonh.-Gemeindehaus	10.00 GK Kringel	19.00 Team		10.00 GK A			
Hettstadt St. Sixtus						10.00 GK S. Fenske	
Waldbüttelbrunn Paul-Gerhardt-Haus		19.30 Team	10.00 GK Kohl	19.00 ök. Taizé St. Bar. Kringel/Team	Sa., 16.30 M Team		10.00 GK S. Fenske
Rottendorf Friedenskirche	19.00 Team		9.30 A Acksteiner	9.30 A. Oehler	11.00 F GT Ack./Team	19.00 Team	9.30 M. Fritze
Veitshöchheim Christuskirche		19.00 ök. Team	10.00 A Riedel	10.00 F Grunwald	10.00 Wiesheu		10.00 Riedel

Güntersleben St. Maternus	10.00 Thüng. Kaufh.					10.00 Riedel	
Zell Versöhnungskirche		19.00	Sa., 16.00 M Fuchs	10.00 Slenczka/ Leutritz/Fuchs		10.00 Fuchs	
Margetshöchheim Gemeindehaus	10.00 Gagesch	19.00	10.00 Fuchs		10.00 Schlüter		10.00 Leutritz

LAND SÜD	Sonntag, 26.2.	Freitag, 3.3.	Sonntag, 5.3.	Sonntag, 12.3.	Sonntag, 19.3.	Sonntag, 26.3.	Sonntag, 2.4.
Albertshausen Kirche	9.00 Richter			10.00 GK Web.-Hen.		9.00 Hauskreis	10.00 Penßel
Fuchsstadt Pfarrkirche			9.00 Penßel		10.00 A Schlör		
Lindflur Kirche	10.00 Richter			9.00 Web.-Hen.		10.00 Hauskreis	
Geroldshausen Kirche		18.30 ök. Team	10.15 Penßel		10.15 Schrodt		
Röttingen Georgskapelle				9.00 Badstieber			
Giebelstadt St. Oswald-Kirche	10.00 GK A. Oehler 17.00 Schlör	19.00 Schlör/Team	9.00 Schlör	10.00 GK Schlör	11.15 M Schlör/Team	10.00 GK Schlör	
Herchsheim St. Georg-Kirche			10.00 A Schlör		9.00 Schrodt		10.00 Schlör
Lindelbach St. Sebastianskirche	10.30			9.15	10.30		10.30
Randersacker Pfarrsaal			10.30 kath. Pfarrsaal				
Westheim Dreifaltigkeitskirche	9.15		9.15	10.30	9.15	10.00	9.15
Ochsenfurt Christuskirche	9.30 Schmidt	19.00 St. Andreas	9.30 A Müller 11.00 Gaukön. Müller 18.00 Prechterl	9.30 Müller	9.30 Schneider	9.30 Prechtel	9.30 A Müller 11.00 Gaukön. Müller
Erlach St. Johanniskirche	8.30 Schmidt			8.30 Müller		8.30 Schmidt	
Reichenberg Kirche	9.00 Schrodt			10.00 Penßel	10.00 Badstieber	9.00 Penßel	
Uengershausen Kirche	10.00 Schrodt	18.30 Team		9.00 Penßel		10.00 Penßel	
Sommerhausen St. Bartholomäus-kirche	9.30 Janek		9.30 Maier/Grimm	9.30 Maier	9.30 Maier	9.30 Maier 11.00 F	Sa., 18.00 B Maier So., 9.30 Konf. Maier 17.30
Eibelstadt Gemeindehaus	10.45 Janek				10.45 Maier		
Winterhausen St. Nikolauskirche	9.30 Bartel	19.00 Fold./Team		9.30 Foldenauer	9.30 Bartel	10.00 Foldenauer	9.30 Foldenauer
Goßmannsdorf Kreuzkapelle				10.45 Fold. kath. Pf.			10.45 A Foldenauer

LAND WEST	Sonntag, 26.2.	Freitag, 3.3.	Sonntag, 5.3.	Sonntag, 12.3.	Sonntag, 19.3.	Sonntag, 26.3.	Sonntag, 2.4.
Billingshausen Kirche	9.00 Krönert	19.00	9.00 Betschinske	10.00 Betschinske	9.00 Schürmann	9.00 Krönert 10.30 K Betschinske	9.00 Thorenz
Leinach St. Peter	10.30 Krönert Comm. Sanctorum					10.30 Krönert	
Karlstadt St. Johannis	10.30 Eckle		10.30 Eisele	10.30 Hörning	10.30 Hörning	10.30 Hörning	Sa., 9.00 Konf. I Sa., 11.00 Konf. II So., 10.00 Konf. III alle Hörning
Oberaltertheim Kirche	9.15 A Männer	19.30 Team	Sa., 9.00 K Team So., 9.15 Korn		9.15 D. Fenske	9.15 Video Männer	9.15 Korn
Remlingen Andreaskirche			10.30 Mirlein		10.30 Mirlein		10.30 Mirlein
Thüngen St. Georg	19.00 Schneider		9.00 Hamann	9.00 Schneider	Sa., 19.00 Schneider	19.00 Schneider	9.00 Schneider
Arnstein Christuskirche			10.30 Hamann		10.30 Schneider		10.30 Schneider
Uettingen Bartholomäuskirche			10.30	10.30	10.30	9.00	10.30
Unteraltertheim St. Martin			10.30 A Korn	10.30 Männer	10.30 D. Fenske	9.15 Video Männer	10.30 Korn
Steinbach Betsaal	10.30 A Männer			9.15 Männer		9.15 Video Männer	

KONTAKT

EVANG.-LUTH. DEKANAT WÜRZBURG

IHR EVANGELISCHES DEKANAT

Evang.-Luth. Dekanat: Zwinger 3c | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/3 54 12-0 | Fax: 09 31/3 54 12-21 | E-Mail: dekanat.wuerzburg@elkb.de | www.wuerzburg-evangelisch.de
Spendenkonto: IBAN DE86 5206 0410 0001 1190 01

Dag-Hammarskjöld-Gymnasium – Evangelisches Gymnasium Würzburg: Frauenlandplatz 5 | 97074 WÜ | Tel.: 09 31/ 2 60 23-0 | E-Mail: info@evdhg.de | www.evdhg.de

Dekanatsmusikschule: Zwinger 3c | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/ 3 54 12-30

Bläserensembles des Dekanats: Dekanatskantorin Rebekka Follert, Tel.: 09 31/20 70 01 05

Evang. Jugendwerk: Friedrich-Ebert-Ring 27a | 97072 WÜ | Tel.: 09 31/80 49 97-60 | E-Mail: info@ej-wuerzburg.de | www.ej-wuerzburg.de

Evang. Studentengemeinde (ESG): Friedrich-Ebert-Ring 27b | 97072 WÜ | Tel.: 09 31/79 61 90 | www.esg-wuerzburg.de

Gehörlose: Tel.: 0 93 33/9 04 16 82 | E-Mail: wuerzburg@egg-bayern.de

Medienstelle und Schulreferentin: Friedrich-Ebert-Ring 27c | 97072 WÜ | Tel.: 09 31/80 49 99 80 | E-Mail: schulreferat.wuerzburg@elkb.de

Rudolf-Alexander-Schröder-Haus, Evang. Bildungszentrum: Wilhelm-Schwinn-Platz 3 | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/3 21 75-0 | www.schroeder-haus.de

EVANGELISCHE STIFTUNGEN UND VERBÄNDE

Evang. Bürgerstiftung: Vorstand Andreas Klaeger | Tel.: 09 31/8 47 57 | www.buergerstiftung-wue.de

Stiftung Altenhilfe: Tel.: 09 31/3 54 78-0 | E-Mail: info@stiftung-altenhilfe.de | www.stiftung-altenhilfe.de

Stiftung Klinik-Seelsorge: Pfarrer Jürgen Floß | Tel.: 09 31/20 15 35 14 | E-Mail: e_floss_j@ukw.de

Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (AcK): Am Schlossgarten 6 | 97076 WÜ | Tel.: 09 31/27 10 00

Blaues Kreuz: PSYCHOSOZIALE SUCHTBERATUNG
Haugerring 8 | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/35 90 52 20 | E-Mail: suchtberatung.wuerzburg@blaues-kreuz.de
ORTSVEREIN UND SELBSTHILFEGRUPPEN
Martin-Luther-Str. 5b | 97072 WÜ | wuerzburg@blaues-kreuz-bayern.de

CVJM: Wilhelm-Schwinn-Platz 2 | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/ 30 41 92 72 | E-Mail: anmeldung@cvjm-wuerzburg.de | www.cvjm-wuerzburg.de

Evang. Arbeiterverein/Seniorenbegegnungsstätte im Albert-Schweitzer-Haus: Friedrich-Ebert-Ring 27 d | 97072 WÜ | Tel.: 09 31/7 96 25 79

Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit: Valentin-Becker-Str. 11 | 97072 WÜ | Tel.: 09 31/30 97-0 | E-Mail: vorstand@christlich-juedische-wuerzburg.de

Landeskirchliche Gemeinschaft: Reisgrubengasse 1 | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/5 18 62 | E-Mail: wuerzburg@lkg-bayern.de

Nagelkreuzzentrum: s.o. Dekanat

TERMINKALENDER

MONATSSPRUCH MÄRZ 2023

Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?
Röm. 8, 35

Die KOLLEKTE im März ...

... ist für die Posaunenchorarbeit im Dekanat und die Frühjahrssammlung der Diakonie bestimmt.

Weltgebetstag

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Fr., 3. 3., feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph. 1,15 – 19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das einstehen, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Wann und wo im Dekanat Würzburg Weltgebetstagsgottesdienste stattfinden, ist auf der Gottesdienstübersicht S. 10 und 11 für den Fr., 3. 3. hier im **Monatsgruß** verzeichnet.

Jürgen Dolling / Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

KIRCHENMUSIK

So 5. 3. 10.00 **Musik im Gottesdienst:** Johannes Mauer (Trompete) und Dr. Lily Kunkel (Orgel), in der Auferstehungskirche, Würzburg.

Fr 17. 3. 19.00 **musik.kirche: „Da pacem domine – Verleih uns Frieden gnädiglich“.** A-capella-Chormusik von Schütz, Mauersberger, Kaminski und Mendelssohn Bartholdy. Bachchor, Leitung: Philipp Steigenberger, in St. Johannis, Würzburg.

So 19. 3. 16.00 **Konzert der Musikschule Musik-Mobil** in der Lukaskirche, Steinbachtal.

17.00 **Konzert mit Werken von John Rutter.** Projektchor, Leitung: Ute Ernst, in der Bartholomäuskirche Sommerhausen.

18.00 **Chor- und Orchesterkonzert: J. S. Bach, Johannespassion** in St. Stephan, Würzburg, siehe unten.

So 26. 3. 10.00 **Musik im Gottesdienst:** J. Clarke, G. F. Händel, J. S. Bach, J. Webb und Z. Gárdonyi. Thomas Rath (Trompete), Daniel Gárdonyi (Orgel), in der Pfarrkirche St. Sixtus, Hettstadt.

Foto: Matthias Hennicke

Johannes-Passion

So 19. 3. 18.00 Uhr, in St. Stephan

„Durch dein Gefängnis, Gottes Sohn, muss uns die Freiheit kommen“ – diese Choralzeile setzt Johann Sebastian Bach in die Mitte seiner „Johannespassion“. Alle Chöre, Arien und Choräle umgeben diesen Mittelpunkt symmetrisch und unterstreichen die zentrale Aussage. So wird Bachs dramatisches Passionsoratorium auch zu einem Manifest der Freude und der Hoffnung.

Helen Rohrbach (Sopran), Christian Rohrbach (Alt), Martin Platz (Tenor), Johannes Weinhuber (Bass), Philipp Meierhöfer (Christusworte), Cappella St. Stephan, Camerata St. Stephan, Leitung KMD Christian Heidecker

Karten: 28,–/20,–/12,– € (20,–/12,–/8,– €) im Falkenhaus und im Pfarramt St. Stephan

ANZEIGE

ANZEIGENSCHLUSS für die Ausgabe April 2023 ist am Do., 16. 3. 2023

BILDUNG

Anmeldung und Information: mail@schroeder-haus.de oder Tel. 09 31/32 17 50.

Mi 1.3. 14.30 „Was begeistert mich?“ Referentin: Vikarin Barbara Berckmüller.

Mi 8.3. 14.30 Ein Hamster will zum Mond – Lesung.

Di 14.3. 19.00 Wilhelm Sebastian Schmerl – Der schreibende Pfarrer aus Franken (1879 – 1963). Referent: Willi Dürrnagel. Gebühr: 6,– € (freiwillig 10,– €).

Mi 15.3. 14.30 Bilder aus der Geschichte Würzburgs.

Do 16.3. 19.00 Grüne Bodenschätze Frankens: Artenvielfalt und Biodiversität. Referent: Joachim G. Raftopoulo. Gebühr: 6,– € (freiwillig 10,– €).

Fr 17.3. 16.00 Führung Erlöserschwestern Mutterhauskirche und Allendorfkapelle. Veranstalter: Kirchengemeinde St. Stephan. Anmeldung: Pfarrer Dolling, Tel. 09 31/7 33 77.

Di 21.3. 12.30 bis 20.00 Busfahrt nach Dinkelsbühl.

15.00 Wie und warum nutze ich eine Cloud? – Eine Einführung in das Thema Internet-Cloud. Referent: Thomas Ortlepp. Gebühr: 6,– €.

19.00 Fit in den Frühling starten mit Hilfe aus der Naturapotheke. Referentin: Thekla Jung. Gebühr: 6,– (freiwillig 10,– €).

Mi 22.3. 10.00 Wer war Stephaton? Der vernachlässigte Zeuge der Kreuzigung Jesu – Mittwochstreff. Referentin: Dr. Verena Friedrich. Gebühr: 5,– €.

14.30 Reiseimpressionen: Die Sächsische Schweiz mit dem Elbsandsteingebirge.

14.30 Komoot – Nutzung und Anwendung. Referent: Dirk Biermann. Ort: Generationen Zentrum Matthias Ehrenfried, Bahnhofstraße 4–6, Würzburg. Gebühr: kostenfrei. Anmeldung erforderlich! Anmeldung im Generationen-Zentrum Matthias Ehrenfried.

Di 28.3. 19.00 Kreatives Hören. Referentin: Prof. Dr. Eva Verena Schmid. Gebühr: 6,– € (freiwillig 10,– €).

Mi 29.3. 14.30 Glaube und Leben: Passionsgeschichten.

Do 30.3. 19.00 Dresden – Kunst, Kultur und die Semperoper. Referent: Prof. Dr. Dr. Matthias Augustin. Gebühr: 6,– € (freiwillig 10,– €).

Veranstalter:
= Rudolf-Alexander-Schröder-Haus, Evangelisches Bildungszentrum | Wilhelm-Schwinn-Platz 3 | 97070 Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 75-0 | E-Mail: mail@schroeder-haus.de | Internet: www.schroeder-haus.de
= Seniorenbegegnungsstätte des Schröder-Hauses | Friedrich-Ebert-Ring 27 d | 97072 Würzburg | Tel.: 09 31/7 96 25 79 | E-Mail: senioren@schroeder-haus.de

BESONDERE GOTTESDIENSTE

KLINIKGOTTESDIENSTE Raum der Stille/ZOM: jeden So., 9.00 mit A.

Meditation am Morgen: jeden Mo. und Do., 7.30–8.00 in St. Stephan, Würzburg.

Gebet für Frieden und Versöhnung: jeden Fr., 13.00–13.15 in der Marienkapelle, Würzburg.

Taizéandachten zur Passionszeit: Ab 1. 3. jeden Mittwoch 18.00 in der Bekenntniskirche, Rimpar.

Feierabend-Gottesdienst: Do., 9. 3., 19.00 in der Philippuskirche, Eisingen.

Gebärdensprachlicher Gottesdienst: Sa., 11. 3., 14.00 in der Deutschhauskirche, Würzburg.

Partnerschaftsgottesdienst: So., 12. 3., 17.00 in der Apostelkirche, Gerbrunn.

Etwas anderer Gottesdienst mit persönlicher Segnung: Fr., 17. 3., 18.00 im Bonhoeffer-Gemeindehaus, Seeweg 35, Höchberg.
Vikarin Annika Kringel und Team laden ein, Segenstexte zu hören, über die Bedeutung von Segen nachzudenken und sich einen persönlichen Segen zusprechen zu lassen. Nach dem Gottesdienst gibt es ein kleines „GetTogether“.

Lobpreisabend: So., 26. 3., 19.00 in der Friedenskirche, Rottendorf.

GOTTESDIENSTE FÜR KIDS

Foto: Unsplash

ANZEIGE
Bestattungs- und Überführungs- Institut
FRIEDE
Häring e.K. Bestattermeister
70 Jahre
Tel. 0931 355 82-0
Semmelstr. 69
97070 Würzburg
- Dienst den Lebenden · Ehre den Toten -
www.friede-wuerzburg.de

Neues aus dem Evangelischen Jugendwerk Würzburg

EVANGELISCHE JUGEND im Dekanat Würzburg

Kurs „Leiten & Begleiten“. Foto: Magdalena Kurth

Leiten und Begleiten

Seit dem Herbst führen wir zum ersten Mal den Kurs „Leiten und Begleiten“ für volljährige junge Menschen durch. Der Kurs soll die jungen Menschen befähigen Verantwortung übernehmen zu können und Freizeiten oder Jugendgruppen selbstständig durchzuführen. Außerdem nehmen wir die eigene Persönlichkeit, den eigenen Glauben und die eigenen Stärken in den Blick um gemeinsam zu überlegen, wohin es in Zukunft für die Einzelnen gehen soll. Wir freuen uns, dass der Kurs mit zehn Teilnehmenden gut angenommen wird.

Neujahresempfang

Unseren Neujahrsempfang haben wir dieses Jahr in den Räumen unseres Jugendkulturtreffs „Immerhin“ unter den Posthallen mit ca. 80 Gästen gefeiert. Im Zentrum des Jahresrückblicks stand die bunte Vielfalt, die wir als evangelische Jugend bieten. Wir erreichen über Konfiprojekte, Freizeiten, Tagesmaßnahmen, Jugendgruppen oder dem Jugendkulturtreff eine Menge unterschiedlicher Menschen und können stolz auf unser Angebot sein. Mit Konfettikanonen haben wir das neue Jahr begrüßt. Wir freuen uns auf viele junge Menschen, auch auf dich!

Magdalena Kurth

Neujahrsempfang. Fotos: EJW

Jugendgottesdienst in Ochsenfurt

So., 5. 3., 18.00 Uhr in der Evang. Christuskirche in Ochsenfurt, vorbereitet von Rel. Päd. Felix Prechtel und den ehrenamtlichen Jugendleitern:innen aus Ochsenfurt.

KV-Jugendbeauftragten- und Jugendausschuss-Treffen

Di., 14. 3., 19.00 Uhr im Albert-Schweitzer-Haus am Friedrich-Ebert-Ring 27 d. Herzliche Einladung an alle KV-Jugendbeauftragten und Mitglieder eines Jugendausschusses im Dekanat!

Friendzone – Die neue Jugendgruppe der EJ

Jeden Freitag (ausgenommen in den Ferien) trifft sich die neue Jugendgruppe der EJ für Jugendliche ab 16 Jahren um 19.00 Uhr im Jugendzentrum des CVJM Würzburg (Wilhelm-Schwinn-Platz 2) für Gemeinschaft, Austausch und abwechslungsreiche Aktionen. Immer am Start ist ein interessanter Input. Komm vorbei!

Grundkurs für Gruppenleiter:innen

In den Osterferien vom Fr., 31. 3. bis Mi., 5. 4. gemeinsam mit der EJ Schweinfurt im Schullandheim Reichmannshausen.

Beim Grundkurs wirst du zum/zur ehrenamtlichen Jugendleiter:in qualifiziert, erhältst ein Zertifikat und (in Kombination mit einem Erste-Hilfe-Kurs) die Jugendleitercard. Dich erwartet jede Menge Handwerkszeug für die Kinder- und Jugendarbeit im Bereich der Gruppenpädagogik, Spielpädagogik, Planung von Veranstaltungen und Projekten, Prävention sexualisierter Gewalt. Des Weiteren darfst du dich auf spannende Workshops, Ideen und abwechslungsreiche Methoden freuen.

Anmeldung bis 21. 3.: www.ej-wuerzburg.de/veranstaltungen.

Matthias Scheller

Ökumenischer Jugendkreuzweg

Fr., 31. 3. um 19.00 Uhr in Rimpar.

PREISE BEI „JUGEND MUSIZIERT“

Beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ wurden im Januar Preise an eine Schülerin und einen Schüler der Dekanatsmusikschule vergeben. Im Fach Klavier, Klasse Verena Witzemann, erreichten Maximilian Wörner (Altersgruppe IV, 24 Punkte mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb) und Klara Schnapp (Altersgruppe 1a, 25 Punkte) einen jeweils ersten Preis mit sehr hoher Punktzahl. Das ist ein tolles Ergebnis, herzliche Glückwünsche an die Ausgezeichneten, Eltern und Lehrerin!

Text und Fotos: *Michael Munzert*

DEKANATS#MUSIKSCHULE WÜRZBURG

Zwinger 3 c | 97070 Würzburg |
Tel.: 09 31 / 3 54 12 30 |
E-Mail: info@dekanatsmusikschule.de |
Internet: www.dekanatsmusikschule.de |
IBAN: DE49 7903 0001 0000 0011 59 (Castellbank)

CVJM Würzburg

Grafik: Daniela Helfrich

KONZERTLESUNG MARIA FÜR FAMILIEN

Sa., 11. 3., 16.00 Uhr im CVJM-Haus

Familie Helfrich präsentiert ein Programm zur Lebensgeschichte Marias mit bunten Bildern, lebhaften Texten, Musik, Tanz und Mitmachaktionen.

www.cvjm-wuerzburg.de

Feinfühligkeit

Die lustige Faschingszeit liegt hinter uns. Manche verkleiden sich gerne, um so auch einmal in andere Rollen zu schlüpfen. Andere mögen nicht so viel Tamtam oder finden es eklig, Schminke im Gesicht zu haben. In unserer Farbenwoche ordnen wir den einzelnen Gefühlen auch Farben zu. Ist „rot“ nur Gefahr oder Wut – oder vielleicht auch Liebe? Als Team der Kita Sonnenschein nehmen wir an einem Workshop des Staatsinstituts für Frühpädagogik zum Thema „Feinfühligkeit“ teil. Feinfühligkeit soll auch ein Jahresthema in unserer Kita der Gnadenkirche in Würzburg werden.

Simone Kroker

Material zur Feinfühligkeit.
Foto: Natalie Fehrer

Schwester Ruth predigte in St. Stephan

Von der Verklärung Jesu auf dem Berg und dem Glanz, den Menschen im Herzen in ihren Alltag hineinnehmen sprach Sr. Ruth Meili von der Communität Casteller Ring bei dem mittlerweile traditionellen Gottesdienst in St. Stephan und verband ihre Botschaft mit dem letzten Bild Raphaels zu Mt. 17,1 – 9. Nachlesen kann man die Predigt:

https://wuerzburg-ststephan.de/gottesdienst/predigten/

Jürgen Dolling

V. li.: Vertrauensfrau Birgit Engert-v. Bienenstamm, Sr. Ruth Meili, Pfarrer Jürgen Dolling. Foto: Barbara Berckmüller

Ökumenisches Nagelkreuzzentrum

Podiumsveranstaltung „Frieden schließen?“

So., 12. 3., 19.00 Uhr in St. Johannis, Würzburg

„Frieden schließen?“ fragen das Ökumenische Nagelkreuzzentrum Würzburg und die Evangelisch-Lutherische Johannisgemeinde und laden zu Impulsreferaten, Podiumsgespräch, Diskussion mit dem Publikum und anschließendem Beisammensein ein. Der Eintritt ist frei.

Wandernagelkreuz und Versöhnungsstatue.

Versöhnungsweg 16. März

Do., 16. 3. Beginn 10.20 Uhr am Massengrab vor dem Hauptfriedhof Würzburg, Ende 12.00 Uhr am Dag-Hammarskjöld-Gymnasium, Frauenlandplatz 5

Die Stadt Würzburg, Gastort für das Wandernagelkreuz und die Versöhnungsstatue, übergibt diese nach dem Gedenkakt am Massengrab Vertretern des Dag-Hammarskjöld-Gymnasiums, das den Versöhnungsweg zur Schule mit Schülerinnen und Schülern gestaltet. Um „Wunden der Geschichte“ wird es am Denkmal der Deportierten am Platz’schen Garten gehen, um „Vielfalt feiern“ am Theater Chambinzky, und darum, „eine Kultur des Friedens“ zu bauen in der Nähe von Shalom Europa. Die Teilnehmenden des Versöhnungszuges können gegen Mittag mit einem Abschluss und Bewirtung im „Dag“ rechnen.

Jürgen Reichel

Versöhnungsglocke am Hauptfriedhof Würzburg.
Fotos: Roland Dietsch

Ins Dekanat Uffenheim

Diakon Patrick Herderich war seit Mai 2018 mit jeweils einer halben Stelle in den beiden Würzburger Kirchengemeinden St. Stephan und in der Gethsemanekirche eingesetzt. In der Innenstadt hat er sich für die Arbeit mit Kindern und Familien engagiert, religiöse Angebote in der Kita St. Stephan gestaltet und das BRK-Seniorenheim Dr. Dahl betreut. Auf dem Heuchelhof lag sein Schwerpunkt bei der Jugendarbeit, gerne ist er mit den Jugendlichen pilgern gegangen und hat besondere Gottesdienste gestaltet.

Nun zieht es ihn ins Dekanat Uffenheim, wo er ab 1. Mai als Diakon auf den Pfarrstellen in den sechs Dörfern Wallmersbach, Welbhausen, Hohlach (wo er wohnt) mit Lipprichhausen, Pfahlenheim und Gollachostheim Dienst tut.

Seine Verabschiedung in Würzburg findet statt am Sa., 11.3. um 15.00 Uhr in der Gethsemanekirche und am So., 26.3. um 10.00 Uhr in St. Stephan.

Diakon Patrick Herderich. Foto: Simon Malik

Die beiden durch den Stellenwechsel frei werdenden halben Stellen werden im Zuge der Landesstellenplanung nicht wieder besetzt, die Aufgaben werden im jeweiligen Raum neu verteilt.

Jürgen Dolling

Foto: privat

Neues Gesicht in St. Johannis

Diakon Timo Richter wird zum 1.4. von seiner halben Stelle in der Kirchengemeinde Würzburg St. Paul auf eine halbe Stelle in der Kirchengemeinde Würzburg St. Johannis wechseln und dort für den Sprengel im Dürrbachtal verantwortlich sein.

Mit Dankbarkeit blickt er zurück auf seine Zeit in der Kirchengemeinde St. Paul, sein künftiger Dienst im Dürrbachtal erfüllt ihn mit Spannung und Vorfreude. Die Verabschiedung ist am So., 2.4. um 15.00 Uhr in St. Paul durch Dekan Dr. Wenrich Slenczka, die Einführung in der St. Johanniskirche am So., 23.4. um 17.00 Uhr. In diesem Gottesdienst wird auch Kantorin Hae-Kyung Jun (**Monatsgruß** Februar S. 17) in ihren Dienst eingeführt. Neben seiner Aufgabe in St. Johannis hat Diakon Richter weiterhin eine 50-Prozent-Projektstelle für Konfirmandenarbeit im ländlichen Raum Region Süd inne.

Harriet Tögel

Barbara Trahndorff. Fotos: Dietmar Möckel

Neue Lektorin

Barbara Trahndorff wurde von Pfarrer Jochen Maier in ihr Amt als Lektorin in Sommerhausen eingeführt und wird künftig Gottesdienste selbstständig halten. Ihr eigener Lektorinnentalar war zwar noch nicht fertig – hier half eine freundliche Kollegin aus der Nachbarschaft aus – doch die Ausbildung und das abschließende Kolloquium mit Regionalbischöfin Gisela Bornowski hatte Barbara Trahndorff erfolgreich absolviert. Der Gottesdienst wurde von Ute Ernst an der Orgel und Oliver Trahndorff als Solist musikalisch gestaltet.

Jochen Maier

Neue Mikrofon- und Lautsprecheranlage

Ein wesentlich besseres Hörerlebnis gibt es seit der Installation der neuen Mikrofon- und Lautsprecheranlage in St. Stephan. Die über 30 Jahre alten Geräte waren am Ende ihrer Lebensdauer angelangt. Für Menschen mit Hörgeräten wurde ein neuer Hörschleifenverstärker eingebaut, neue Mikrofone, Kabel und Elektronik sorgen für einen aktuellen Stand der Technik in der Dekanatskirche. Einzig die Funkmikrofone werden wegen Lieferschwierigkeiten für spezielle Bauteile erst Ende März zur Verfügung stehen. Kostenpunkt: ca. 62.000,– Euro.

Jürgen Dolling

Wenn Sie per **Spende** etwas dazu beitragen möchten:

Gabenkasse St. Stephan

IBAN: DE 08 7905 0000 0000 0421 92

Verwendungszweck:
Lautsprecheranlage

Mit altem und neuem Lautsprecher: Pfarrer Jürgen Dolling (li.) und Felix Engesser (Firma Jaggo-Media). Foto: Barbara Berckmüller

Foto: EKD/Shutterstock

#DeineTaufe

Die Evangelische Kirche in Deutschland hat sie sich zum Jahresthema gemacht – die Taufe. Gemeinden in und um Würzburg machen mit. Sind Sie auch dabei?

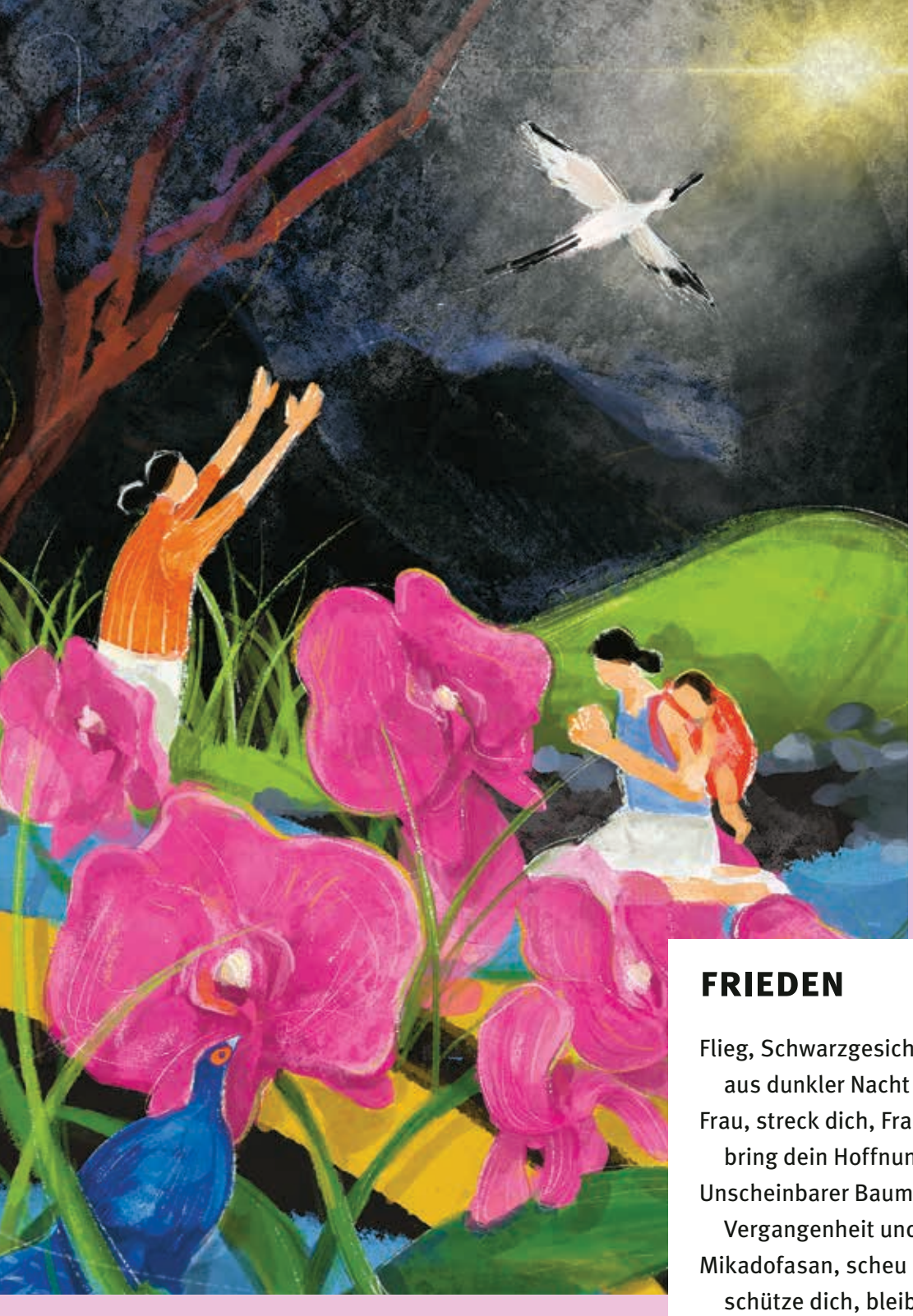
Es geht nämlich nicht um irgendwelche Taufen, sondern um Ihre, um **#DEINETAUFE**!

Waren Sie alt genug, um sich an Ihre eigene Taufe zu erinnern, oder sehen Sie ab und zu mit Ihren Kindern, Enkeln oder Patenkindern die Bilder von deren Taufen an? Feiern Sie gerne – mit neuen und mit alten Bekannten? Vielleicht sind Sie auch eher daran interessiert, der Taufe theoretisch und theologisch bei Vorträgen oder Bibelabenden auf den Grund zu gehen? Oder machen Ihnen (und Ihrer Familie) Spielen, Kreativsein oder musikalische Events Freude?

Zwischen Ostern (9. 4.) und einem großen Tauffest am Hubland (16. 7.) wird einiges zu #DeinerTaufe geboten sein im Dekanatsbezirk Würzburg. Sicher auch etwas für Sie! Was genau? Das erfahren Sie über **WWW.WUERZBURG-EVANGELISCH.DE** und natürlich hier im **Monatsgruß**!

Henrike Acksteiner

VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN
DEINE TAUFE



FRIEDEN

Flieg, Schwarzgesichtlöffler, flieg
aus dunkler Nacht zum hellen Licht.
Frau, streck dich, Frau
bring dein Hoffnungsgebet vor Gott.
Unscheinbarer Baum, verbinde Dunkel und Hell,
Vergangenheit und Zukunft.
Mikadofasan, scheu und bedroht,
schütze dich, bleib heil.
Frau mit Kind, bewegt vom Glauben,
halt durch trotz aller Mühen.
Grün, pink, blau, gelb,
Taiwan: ein Land voller Leben und Leuchten.

Regina Ries-Preiß

„Ich habe von eurem Glauben gehört“
Titel des Weltgebetstags-Bildes von Hui-Wen Hsaio, Künstlerin (Japan).
Der Weltgebetstag findet in jedem Jahr am ersten Freitag im März statt.